

Merkblatt für Operationen

in der Klinik für Handchirurgie des AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUMS HAMBURG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein operativer Eingriff an Ihrer Hand ist vorgesehen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und Komplikationen zu vermeiden, beachten Sie bitte:

VOR ALLEN OPERATIONEN:

- Hat sich etwas an Ihrer Erkrankung geändert oder sind andere Erkrankungen seit dem Vorgespräch aufgetreten, auch wenn sie nichts mit der Hand zu tun haben teilen Sie uns dies bitte so früh wie möglich mit.
- Ist es seit dem Vorbereitungsgespräch zu Veränderungen an der Haut des zu operierenden Arms gekommen, rufen sie bitte auch an. Dies gilt auch für kleine Wunden in der weiteren Umgebung des Operationsgebietes
- ***Die Haut sollte vor dem Eingriff nicht rasiert werden! Durch eine Rasur können kleine Hautläsionen entstehen in denen sich Bakterien ansammeln können. Das Risiko für eine Wundinfektion ist vergrößert, wenn an vor dem Eingriff rasiert wird.***
- Im Rahmen des Vorgesprächs zur Operationen sollten alle Vorerkrankungen erwähnt werden, auch wenn sie nicht unmittelbar mit Ihrem Eingriff in Verbindung stehen. Hierzu gehören auch Allergien und Unverträglichkeiten wie z.B. eine Penicillin- oder Latexallergie.
- Wenn Sie Medikamente einnehmen, bitte eine Medikamentenliste erstellen mit Name des Medikamentes und Dosierangabe. Wurde nicht gegenteiliges vereinbart, nehmen Sie Ihre Medikamente mit einem kleinen Schluck Wasser ein.
- Besonders zu erwähnen sind alle Medikamente zur „Blutverdünnung“. Falls Sie ASS® (bzw. Acetylsalicylsäure), Marcumar®, Plavix®, Eliquis®, Xarelto® oder andere „blutverdünnende“ Medikamente einnehmen, muss rechtzeitig zuvor geklärt werden, ob diese Medikamente vor einer Operation abgesetzt werden sollen. Achten Sie bitte auf die Empfehlung unserer ärztlichen Kollegen!
-
- Falls bei Ihnen ein Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) besteht und mit Tabletten behandelt wird, in denen der Wirkstoff Metformin® enthalten ist, muss dies vor einer Vollnarkose rechtzeitig abgesetzt werden. Ggf. ist die Umstellung auf ein anderes Medikament notwendig. Bitte klären Sie dies mit Ihrem Hausarzt ab
- Wenn die Operation in Narkose oder in einer "Plexusbetäubung" (Armbetäubung) geplant ist, so sollten Sie grundsätzlich nüchtern kommen. Dies bedeutet, dass Sie bitte ab Mitternacht nicht mehr essen, trinken oder rauchen sollten. Sie dürfen (und sollen bitte) lediglich Ihre normalen Medikamente mit einem kleinen Schluck klarem Wasser zu sich nehmen.
- Falls es sich um eine Operation in einer örtlichen Betäubung am Handgelenk oder an den Fingern handelt, so ist ein kleines, "leichtes" Frühstück erlaubt. Auf größere Mengen Kaffee oder Tee sollten Sie aber ebenso verzichten, wie auf "schwere" Speisen.
- Bringen Sie bitte Ihre Krankenkassenkarte und (falls noch nicht eingereicht) einen Einweisungsschein mit. Bitte bringen Sie keine größeren Mengen Bargeld

oder andere Wertsachen mit. Bitte entfernen Sie Ringe und sonstigen Schmuck, sowie Ihren Nagellack an allen Fingern.

- Ein Tag vor Ihrer Operation rufen wir Sie zwischen **15:00 — 16:00 Uhr** an und teilen Ihnen mit, wann und wo Sie sich am Tag der OP einfinden sollen. Bitte vergewissern Sie sich, dass wir Ihre aktuelle Telefonnummer haben. Im Falle; dass wir Sie nicht erreichen können, erfragen Sie Ihre OP Zeit bitte bei unseren Kollegen an der Information ab 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 040 / 79020-0.
- Der Eingriff findet unter sterilen Bedingungen im Operationssaal statt. Sie müssen sich daher umkleiden. Bedenken Sie bitte bei der Auswahl Ihrer Kleidung, dass Sie mit eingegipsten Arm und noch anhaltender Betäubung in der Lage sind, sich wieder anzukleiden. Weite, bequeme Kleidung ist vorzuziehen.
- Falls Sie sehr aufgeregt sind und für den Eingriff gerne ein Medikament zur Beruhigung haben möchten, so sagen Sie uns dies bitte, wenn Sie für den Eingriff vorbereitet werden.
- Am Tag des operativen Eingriffs dürfen Sie nicht selber mit dem Auto fahren und Sie sollten körperliche Anstrengung vermeiden.

NACH DER OPERATION IST ZU BEACHTEN:

- Achten Sie darauf, dass Sie den Arm hochhalten und auch in der Nacht auf einem Kissen lagern, damit es möglichst nicht zu Schwellungen kommt.
- Falls es trotz dieser Maßnahmen zu stärkeren Schmerzen kommt, die sich auch nach Einnahme der Ihnen gegebenen Schmerzmittel nicht bessern, falls der Verband zu eng ist oder falls es zu einer auffälligen Blässe bzw. Blaufärbung der Hand kommt, so informieren Sie uns bitte. So lange Sie im Krankenhaus sind, melden Sie sich bei der Schwester auf Ihrer Station. Sofern nach einem ambulanten Eingriff zu Hause Probleme auftreten, rufen Sie uns an oder kommen Sie wieder in das Krankenhaus, damit wir den Gips und ggf. die Operationswunde kontrollieren können.
- In den ersten 24 Stunden nach einer Narkose sollten Sie nicht alleine sein. Durch Nachwirken der Medikamente dürfen Sie erst nach 24 Stunden wieder selbständig am Straßenverkehr teilnehmen. Bedenken Sie bitte auch, dass Sie bei den meisten Operationen am nächsten Tag noch einmal zu einer Kontrolluntersuchung mit Verbandswechsel einbestellt werden.
- Sollten Unverträglichkeiten oder Komplikationen auftreten, kontaktieren Sie uns bitte unter der Rufnummer: 040 / 79020 -2950 (Notaufnahme), 040/79020 0 (Telefonzentrale) oder tagsüber in unserer Aufnahme/ Ambulanz 040 / 79020-2903

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

